

Pressemitteilung Franke und Bornberg

Franke und Bornberg veröffentlicht den Nachhaltigkeits-Score 2025

Marktweiter Überblick: aktualisierte Methodik, aktuelle Berichte, sechs Fokusthemen

Hannover, 20. November 2025 – Franke und Bornberg veröffentlicht den Nachhaltigkeits-Score 2025. Die Bewertung basiert auf den aktuellen Nachhaltigkeitsberichten der Versicherer sowie ergänzenden Produktanalysen und verdichtet die Ergebnisse zu einem belastbaren Marktvergleich in sechs Fokusthemen. Die Methodik wurde an die Entwicklungen rund um CSRD und ESRS angepasst. Michael Franke, Geschäftsführer der Franke und Bornberg GmbH, erläutert: „Unser Ziel ist Orientierung statt Schlagworten: Der Nachhaltigkeits-Score zeigt, wo Versicherer dokumentiert vorankommen - und wo noch Lücken sind. Entscheidend ist für uns die belegte Umsetzung in Strategie, Betrieb und Produktangebot.“

Schwerpunkt: Aktualisierte Datengrundlage und Systematik

Mit der neuen Berichtswelt nach CSRD und den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) wächst die Struktur der Nachhaltigkeitsberichterstattung, nicht jedoch automatisch die Substanz. Die Analysen von Franke und Bornberg zeigen große Unterschiede und inhaltliche Lücken: Themen, die in der Wesentlichkeitsanalyse für ein Unternehmen nicht als „wesentlich“ gelten, erscheinen häufig gar nicht, wodurch die Vergleichbarkeit erschwert wird. Berichte über CO₂-Emissionen liefern oft Zahlen ohne ausreichenden Kontext, während Aspekte wie Biodiversität oder Kreislaufwirtschaft unterrepräsentiert bleiben.

Vor diesem Hintergrund hat Franke und Bornberg die eigene Bewertungssystematik gezielt weiterentwickelt: Sinnvolle ESRS-Standards und Angabepflichten wurden übernommen, während der breite Kriterienkatalog erhalten bleibt, um eine ganzheitliche Betrachtung sicherzustellen. Michael Franke betont: „Die neuen Standards bringen Ordnung in die Berichterstattung, zugleich offenbaren sie aber Lücken, die einen ganzheitlichen Blick auf die Nachhaltigkeit der Unternehmen verhindern.“ Mit der Aktualisierung stehen unter anderem konkrete Maßnahmen zur Ressourcenschonung, der Fortschritt der Treibhausgasreduktion oder die Verwaltung des Immobilienportfolios stärker im Fokus. Auch Kriterien wie die Freistellung von Mitarbeitern für gesellschaftliches Engagement oder Maßnahmen zur Förderung der Nachhaltigkeitskompetenz in der eigenen Belegschaft erweitern gezielt die Bewertung.

Über den Nachhaltigkeits-Score

Der Nachhaltigkeits-Score betrachtet sechs Fokusthemen und stützt sich auf dokumentierte Daten, u.a. aus der offiziellen Nachhaltigkeitsberichterstattung, sowie der Nachhaltigkeitsqualität der angebotenen Produkte.

Für die aktuelle Bewertung werden über 250 Einzelkriterien in den folgenden sechs Fokusthemen ausgewertet:

- Ressourcenmanagement
- Arbeitgeberverantwortung
- Gesellschaftliches Engagement
- Nachhaltiges Investment
- Wandel & Innovation
- Nachhaltige Produkte

Mittels Benchmark-Verfahren wird der Gesamtscore eines Versicherers ermittelt und die Performance in den definierten Fokusthemen mit dem Marktdurchschnitt verglichen. Der Nachhaltigkeits-Score 2025 wurde für 48 Versicherungskonzerne ermittelt, wobei hinter einem Konzern oft mehrere Versicherungsunternehmen stehen. Die Ergebnisse liegen als kompakte Factsheets vor - optimiert für die einfach verständliche Unternehmensauswahl. Sie sind über die Homepage von Franke und Bornberg einsehbar. Das Verfahren wird kontinuierlich weiterentwickelt; bei geänderten Berichtsdaten werden die Ergebnisse aktualisiert. „Nachhaltigkeit ist kein einmaliges Projekt, sondern ein fortlaufender Prozess. Mit dem Nachhaltigkeits-Score wollen wir Orientierung und Transparenz schaffen, aber auch die Weiterentwicklung der Unternehmen sichtbar machen“, so Michael Franke.

Alle weiteren Informationen finden sich auf: <https://nachhaltigkeits-score.de/de>

Zeichen einschl. Leerzeichen und Überschrift: 3.741

Franke und Bornberg - Ratingpioniere und Experten

- Die Franke und Bornberg GmbH in Hannover analysiert und bewertet seit 1994 Versicherungsprodukte und Versicherungsunternehmen – unabhängig, kritisch und praxisnah. Sie zählt zu den führenden Versicherungsanalysten im deutschsprachigen Raum.
- Diese Meldung sowie weiteres Bild- und Informationsmaterial finden Sie auch unter www.franke-bornberg.de

Nachhaltigkeits-Score

Gesamtergebnis

Franke  Bornberg

Versicherungsunternehmen	 %
ALH Gruppe	39 %
Allianz Gruppe	78 %
ARAG SE	34 %
AXA Group	69 %
Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband	25 %
Baloise Holding AG	46 %
Barmenia.Gothaer Finanzholding AG	76 %
Concordia Versicherungen	26 %
Continental Versicherungsverbund	65 %
Debeka-Versicherungsgruppe a. G.	54 %
DEVK Versicherungsverein a. G.	21 %
die Bayerische	65 %
Die Haftpflichtkasse VVaG	28 %
ERGO Group AG	40 %
Generali Deutschland AG	81 %
HanseMerkur Holding AG	46 %
HDI Deutschland AG	46 %
Helvetia Group	59 %
HUK-COBURG Versicherungsgruppe	39 %
IDEAL Lebensversicherung a.G.	17 %
INTER Versicherungsgruppe	24 %
Itzehoer Versicherungsverein a.G.	20 %
Lebensversicherung von 1871 a. G. München	40 %
LVM Versicherung	40 %
Mecklenburgische Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit	19 %

Versicherungsunternehmen	 %
Münchener Verein Versicherungsgruppe	21 %
NÜRNBERGER Versicherung	36 %
NV-Versicherungen VVaG	11 %
Öffentliche Sachversicherung Braunschweig	34 %
Phoenix Group Holdings plc	28 %
Provinzial Holding AG	39 %
R+V Versicherung AG	37 %
SDK Unternehmensgruppe	28 %
SIGNAL IDUNA Gruppe	70 %
Sparkassen-Versicherung Sachsen	44 %
Stuttgarter Versicherung	37 %
SV SparkassenVersicherung Holding AG	62 %
Swiss Life Holding AG	53 %
uniVersa Versicherungen	42 %
Versicherungskammer Bayern	34 %
VGH Versicherungen	43 %
VHV Vereinigte Hannoversche Versicherung a. G.	43 %
Vienna Insurance Group AG	29 %
VOLKSWOHL BUND Versicherungen	47 %
VPV Versicherungen	37 %
Wüstenrot & Württembergische AG	42 %
WWK Versicherungen	35 %
Zurich Gruppe Deutschland	78 %